



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

Ausgabe vom 16. Januar 2023

BAG-Bulletin

Woche

3/2023

Informationsmagazin für medizinische Fachpersonen und Medienschaffende

Epi-Notiz: Aufklärung eines Listeriose-Ausbruchs,
hervorgerufen durch geräucherte Forellen, S. 8

Impressum

HERAUSGEBER

Bundesamt für Gesundheit
CH-3003 Bern (Schweiz)
www.bag.admin.ch

REDAKTION

Bundesamt für Gesundheit
CH-3003 Bern
Telefon 058 463 87 79
drucksachen-bulletin@bag.admin.ch

DRUCK

Cavelti AG
Wilerstrasse 73
CH-9201 Gossau
Telefon 071 388 81 81

ABONNEMENTE, ADRESSÄNDERUNGEN

BBL, Vertrieb Bundespublikationen
CH-3003 Bern
Telefon 058 465 50 00
Fax 058 465 50 58
verkauf.zivil@bbl.admin.ch

ISSN 1420-4266

DISCLAIMER

Das BAG-Bulletin ist eine amtliche Fachzeitschrift, die wöchentlich in französischer und deutscher Sprache erscheint. Sie richtet sich an Medizinfachpersonen, Medienschaffende, aber auch Interessierte. Die Publikation informiert aus erster Hand über die aktuellsten Gesundheitszahlen und relevante Informationen des BAG.

Abonnieren Sie das Bulletin auch elektronisch unter:
www.bag.admin.ch/bag-bulletin

Inhalt

Meldungen Infektionskrankheiten	4
Sentinella-Statistik	7
Wochenbericht zu den grippeähnlichen Erkrankungen	7
Epi-Notiz: Aufklärung eines Listeriose-Ausbruchs, hervorgerufen durch geräucherte Forellen	8
Rezeptsperrung	11

Meldungen Infektionskrankheiten

Stand am Ende der 1. Woche (10.01.2023)^a

^a Arzt- oder Labormeldungen laut Meldeverordnung. Ausgeschlossen sind Fälle von Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz bzw. des Fürstentums Liechtenstein. Zahlen provisorisch nach Eingangsdatum. Bei den in grauer Schrift angegebenen Daten handelt es sich um annualisierte Angaben: Fälle pro Jahr und 100 000 Personen der Wohnbevölkerung (gemäss Statistischem Jahrbuch der Schweiz). Die annualisierte Inzidenz erlaubt einen Vergleich unterschiedlicher Zeitperioden.

^b Siehe Influenzaüberwachung im Sentinella-Meldesystem www.bag.admin.ch/grippebericht.

^c Ausgeschlossen sind materno-fötale Röteln.

^d Bei schwangeren Frauen und Neugeborenen

^e Die Fallzahlen für Gonorrhoe sind aufgrund einer Anpassung der Definition für eine Reinfektion erhöht und nicht mit denjenigen in früheren Bulletin-Ausgaben vergleichbar. Meldungen zum gleichen Patienten, die im Abstand von mindestens 4 Wochen eintreffen, werden neu als separate Fälle gezählt.

^f Primäre, sekundäre bzw. frühlaterale Syphilis.

^g Die Fallzahlen für Syphilis sind aufgrund einer Anpassung der Falldefinition nicht mehr mit denjenigen in früheren Bulletin-Ausgaben vergleichbar.

^h Eingeschlossen sind Fälle von Haut- und Rachendiphtherie.

Infektionskrankheiten: Stand am Ende der 1. Woche (10.01.2023)^a

	Woche 1			letzte 4 Wochen			letzte 52 Wochen			seit Jahresbeginn		
	2023	2022	2021	2023	2022	2021	2023	2022	2021	2023	2022	2021
Respiratorische Übertragung												
Haemophilus influenzae: invasive Erkrankung	4 2.40	6 3.60	2 1.20	23 3.40	14 2.10	5 0.70	129 1.50	85 1.00	74 0.80	4 2.40	6 3.60	2 1.20
Influenzavirus-Infektion, saisonale Typen und Subtypen^b	1884 1116.10	244 144.60	5 3.00	11185 1656.50	589 87.20	11 1.60	24835 282.90	706 8.00	10811 123.20	1884 1116.10	244 144.60	5 3.00
Legionellose	23 13.60	4 2.40	14 8.30	63 9.30	41 6.10	36 5.30	691 7.90	667 7.60	480 5.50	23 13.60	4 2.40	14 8.30
Masern									28 0.30			
Meningokokken: invasive Erkrankung	1 0.60		1 0.60	4 0.60	1 0.20	2 0.30	16 0.20	7 0.08	18 0.20	1 0.60		1 0.60
Pneumokokken: invasive Erkrankung	95 56.30	15 8.90	7 4.20	203 30.10	51 7.60	29 4.30	836 9.50	507 5.80	495 5.60	95 56.30	15 8.90	7 4.20
Röteln^c												
Röteln, materno-fötal^d												
Tuberkulose	3 1.80	2 1.20	8 4.70	17 2.50	28 4.20	33 4.90	364 4.20	354 4.00	368 4.20	3 1.80	2 1.20	8 4.70
Faeco-orale Übertragung												
Campylobacteriose	200 118.50	268 158.80	214 126.80	517 76.60	697 103.20	548 81.20	7576 86.30	6793 77.40	5966 68.00	200 118.50	268 158.80	214 126.80
Enterohämorrhagische E. coli-Infektion	20 11.80	14 8.30	12 7.10	67 9.90	56 8.30	39 5.80	1226 14.00	948 10.80	699 8.00	20 11.80	14 8.30	12 7.10
Hepatitis A	2 1.20		2 1.20	4 0.60	1 0.20	3 0.40	52 0.60	47 0.50	63 0.70	2 1.20		2 1.20
Hepatitis E	3 1.80	2 1.20	1 0.60	5 0.70	6 0.90	3 0.40	76 0.90	169 1.90	67 0.80	3 1.80	2 1.20	1 0.60
Listeriose	1 0.60	1 0.60	2 1.20	4 0.60	3 0.40	5 0.70	78 0.90	32 0.40	60 0.70	1 0.60	1 0.60	2 1.20
Salmonellose, S. typhi/ paratyphi	1 0.60			1 0.20			10 0.10	2 0.02	11 0.10	1 0.60		
Salmonellose, übrige	20 11.80	22 13.00	24 14.20	92 13.60	62 9.20	81 12.00	1879 21.40	1494 17.00	1237 14.10	20 11.80	22 13.00	24 14.20
Shigellose	1 0.60	1 0.60		10 1.50	3 0.40	2 0.30	193 2.20	99 1.10	56 0.60	1 0.60	1 0.60	

	Woche 1			letzte 4 Wochen			letzte 52 Wochen			seit Jahresbeginn		
	2023	2022	2021	2023	2022	2021	2023	2022	2021	2023	2022	2021
Durch Blut oder sexuell übertragen												
Aids		1 0.60	1 0.60		2 0.30	2 0.30	35 0.40	49 0.60	52 0.60		1 0.60	1 0.60
Chlamydiose	193 114.30	130 77.00	194 114.90	782 115.80	735 108.80	691 102.30	12889 146.80	12118 138.00	11172 127.30	193 114.30	130 77.00	194 114.90
Gonorrhoe ^e	99 58.60	45 26.70	64 37.90	361 53.50	299 44.30	241 35.70	5192 59.20	4068 46.30	3430 39.10	99 58.60	45 26.70	64 37.90
Hepatitis B, akut		1 0.60			2 0.30	1 0.20	21 0.20	28 0.30	23 0.30		1 0.60	
Hepatitis B, total Meldungen	19	10	22	91	58	60	1160	1020	936	19	10	22
Hepatitis C, akut					1 0.20		6 0.07	13 0.20	17 0.20			
Hepatitis C, total Meldungen	13	19	23	65	60	61	1074	958	911	13	19	23
HIV-Infektion	10 5.90	9 5.30	5 3.00	33 4.90	20 3.00	23 3.40	352 4.00	332 3.80	274 3.10	10 5.90	9 5.30	5 3.00
Syphilis, Frühstadien ^f	10 5.90	17 10.10	20 11.80	27 4.00	63 9.30	50 7.40	744 8.50	687 7.80	617 7.00	10 5.90	17 10.10	20 11.80
Syphilis, total ^g	11 6.50	22 13.00	22 13.00	31 4.60	88 13.00	62 9.20	975 11.10	928 10.60	826 9.40	11 6.50	22 13.00	22 13.00
Zoonosen und andere durch Vektoren übertragbare Krankheiten												
Brucellose				2 0.30			7 0.08	6 0.07	3 0.03			
Chikungunya-Fieber							5 0.06	6 0.07	7 0.08			
Dengue-Fieber	1 0.60	2 1.20		1 0.20	4 0.60		101 1.20	28 0.30	66 0.80	1 0.60	2 1.20	
Gelbfieber												
Hantavirus-Infektion								6 0.07				
Malaria	7 4.20	2 1.20	2 1.20	18 2.70	17 2.50	12 1.80	322 3.70	252 2.90	120 1.40	7 4.20	2 1.20	2 1.20
Q-Fieber		2 1.20	1 0.60	4 0.60	10 1.50	5 0.70	88 1.00	109 1.20	56 0.60		2 1.20	1 0.60
Trichinellose			1 0.60			2 0.30	5 0.06		4 0.05			1 0.60
Tularämie		2 1.20	4 2.40	2 0.30	7 1.00	8 1.20	115 1.30	238 2.70	120 1.40		2 1.20	4 2.40
West-Nil-Fieber									1 0.01			
Zeckenzephalitis	3 1.80			8 1.20	2 0.30	1 0.20	396 4.50	285 3.20	453 5.20	3 1.80		
Zika-Virus Infektion												
Andere Meldungen												
Botulismus							1 0.01	1 0.01				
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit		2 1.20	1 0.60		6 0.90	4 0.60	22 0.20	29 0.30	23 0.30		2 1.20	1 0.60
Diphtherie ^h							64 0.70	4 0.05	3 0.03			
Tetanus												

Auf geht's



1. Vaginal- und Analsex mit Kondom.
2. Und weil's jede(r) anders liebt:
Mach jetzt deinen persönlichen
Safer-Sex-Check auf lovelife.ch

Sentinella-Statistik

Provisorische Daten

Sentinella:

Anzahl Meldungen (N) der letzten 4 Wochen bis am 6.1.2023 und Inzidenz pro 1000 Konsultationen (N/10³)
Freiwillige Erhebung bei Hausärztinnen und Hausärzten (Allgemeinpraktiker, Internisten und Pädiater)

Woche	50		51		52		1		Mittel 4 Wochen	
	N	N/10 ³	N	N/10 ³	N	N/10 ³	N	N/10 ³	N	N/10 ³
Mumps	1	0.1	0	0	2	0.4	0	0	0.8	0.1
Pertussis	0	0	3	0.2	0	0	0	0	0.8	0.1
Zeckenstiche	0	0	0	0	0	0	2	0.3	0.5	0.1
Lyme Borreliose	4	0.3	1	0.1	0	0	2	0.3	1.8	0.2
Herpes Zoster	8	0.5	6	0.4	0	0	6	0.8	5	0.4
Post-Zoster-Neuralgie	1	0.1	0	0	0	0	0	0	0.3	0
Meldende Ärzte	167		157		88		106		129.5	

Wochenbericht zu den grippeähnlichen Erkrankungen

Die wöchentliche Berichterstattung zur Grippe erfolgt elektronisch und ist unter folgender Adresse zu finden: www.bag.admin.ch/grippebericht
Die Aktualisierung erfolgt jeweils am Mittwoch um 12.00 Uhr.



Epi-Notiz: Aufklärung eines Listeriose-Ausbruchs, hervorgerufen durch geräucherte Forellen

Dank routinemässiger Befragungen und spezifischer Laboranalysen hat das BAG in Zusammenarbeit mit dem BLV und der zuständigen kantonalen Lebensmittelvollzugsbehörde im Juli 2022 einen Listeriose-Ausbruch erkannt und als Quelle geräucherte Forellen identifiziert. Die Kontamination wurde behoben, und es besteht keine Gefahr mehr für die öffentliche Gesundheit.

In der Schweiz ist die Listeriose meldepflichtig. Seit 2020 werden die Betroffenen routinemässig systematisch nach ihren Essgewohnheiten befragt und Laborproben detailliert untersucht. Die Proben aller Erkrankten werden vom Nationalen Referenzzentrum für enteropathogene Bakterien und Listerien (NENT) im Auftrag des BAG typisiert und mittels Whole Genome Sequencing (WGS) sequenziert. Dies ermöglicht die Entdeckung von Clustern, also Erkrankungen, die möglicherweise auf dieselbe Quelle zurückzuführen sind.

Die Listeriose bei Menschen ist eine Krankheit, die auf eine Infektion mit *Listeria monocytogenes* zurückzuführen ist. Die Krankheit betrifft vor allem immungeschwächte Personen mit schweren Grunderkrankungen, schwangere Frauen und Neugeborene sowie ältere Personen. Die häufige Ursache von Infektionen bei Menschen bilden gewisse Rohmilch- und Fleischprodukte.

Anfangs Juli 2022 wurde dem BAG eine ungewöhnlich hohe Anzahl von Listeriose-Fällen gemeldet. Mit dem WGS konnte die Häufung als Cluster bestätigt werden. Die Patienten werden im Auftrag des BAG routinemässig durch das Kompetenzzentrum für epidemiologische Abklärungen (KEA) am Schweizerischen Tropen- und Public-Health-Institut in Basel (Swiss TPH) befragt. Diese Befragung ergab, dass die Quelle geräucherte Forellen von einem spezifischen Betrieb sein könnten. Die zuständige Lebensmittelvollzugsbehörde konnte im Rahmen der darauf eingeleiteten Kontrolle Listerien in den geräucherten Fischen wie auch in der Produktionsumgebung nachweisen. Mittels WGS konnten die Lebensmittelproben dem Ausbruchcluster zugeordnet und damit als Ursache für den Ausbruch bestätigt werden.

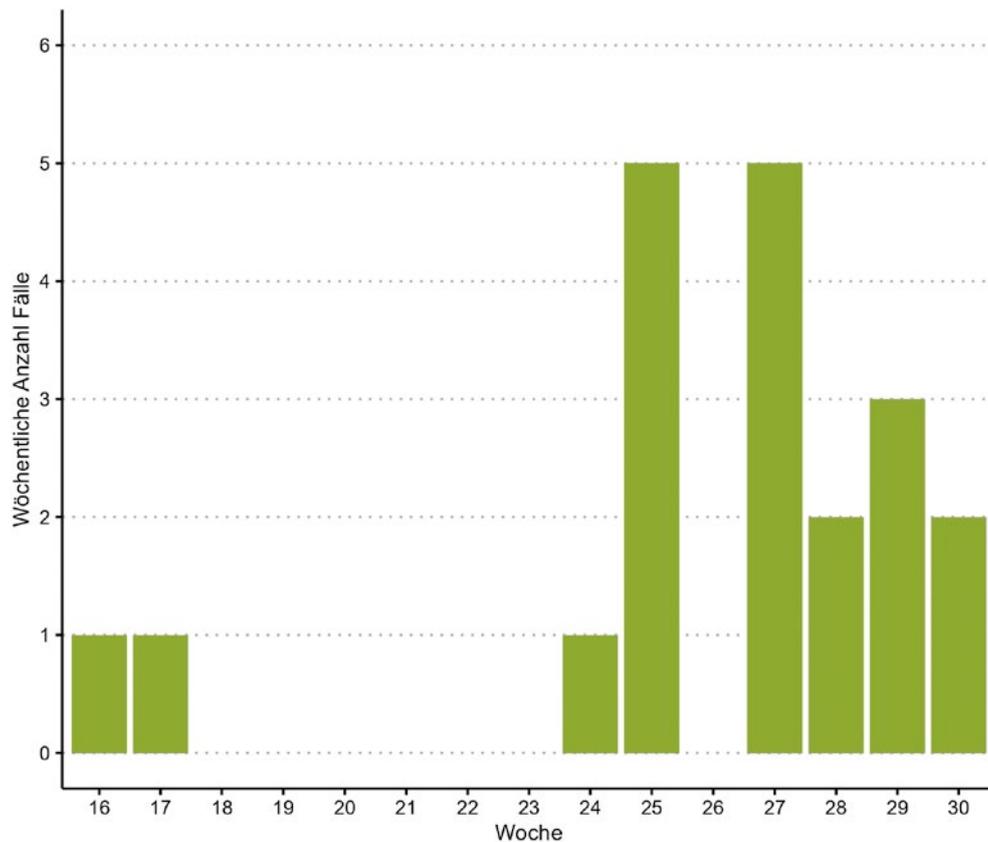
Es wurden insgesamt 20 Erkrankungsfälle dem Ausbruchcluster zugeordnet. Die Geschlechterverteilung war ausgeglichen, mit 10 weiblichen und 10 männlichen Fällen. Die

Betroffenen waren zwischen 58 und 89 Jahre alt. Die Hälfte war älter als 75 Jahre. Der Kanton Zürich, mit 9 Fällen, war der Kanton mit den meisten Meldungen. Die Mehrheit der Fälle des Clusters wurde aus der Nordostschweiz gemeldet, mit 18 von 20 Fällen.

Tabelle 1
Aggregierte Befragungsergebnisse der Fälle im Ausbruchcluster

Exposition	N
Total	20
Auslandsaufenthalte vor Krankheit	0
Konsum von:	
Fisch	17
Fleischwaren	11
Geräucherter Forelle	15
– davon vom gleichen Betrieb	12
Verlauf	N
Hospitalisiert	19
Tod	1

Abbildung 1
Epidemische Kurve des Listeriose-Ausbruchs



Die Befragungsergebnisse zeigten schnell, dass geräucherte Forellen von einem spezifischen Betrieb im Kanton Thurgau die mögliche Quelle darstellten. Am 15.07.2022 wurde das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) vom BAG über den Ausbruch informiert. Dieses leitete die Information umgehend an das Kantonale Labor Thurgau weiter, welches in der Folge den Betrieb kontrollierte. Es wurden verschiedene Produktproben gezogen, bei denen in der Folge Listerien nachgewiesen wurden, die später als zum Ausbruch gehörend identifiziert wurden. Die Produkte wurden zurückgerufen, und das BLV publizierte eine öffentliche Warnung. Die Produktion wurde vorübergehend eingestellt. Die Ursache der Kontamination wurde identifiziert und behoben. Der Betrieb hat in der Zwischenzeit die Selbstkontrolle angepasst und die Produktion wieder aufgenommen.

Die rasche Aufklärung der Infektionsquelle dieses Ausbruchs ist der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten zu verdanken und hat dazu geführt, dass seit der Sanierung der Quelle keine weiteren Erkrankungsfälle im Zusammenhang mit den geräucherten Forellen mehr aufgetreten sind. Das BAG dankt insbesondere den kantonalen Behörden, dem Betrieb sowie den Betroffenen und deren behandelnder Ärzteschaft für die Kooperation.

Kontakt

Bundesamt für Gesundheit
 Direktionsbereich Prävention und Gesundheitsversorgung
 Abteilung Übertragbare Krankheiten
 Telefon 058 463 87 06
epi@bag.admin.ch

Organspende?

- entscheiden
- mitteilen
- festhalten

leben-ist-
teilen.ch

Machs
dir zuliebe.



Bestimme selbst, was mit deinem Körper passiert, im Leben und darüber hinaus.
Halte deshalb deinen Willen zur Organspende fest und informiere auch deine Liebsten darüber.



Rezeptsperrung

Swissmedic, Abteilung Betäubungsmittel

Rezeptsperrung

Folgende Rezepte sind gesperrt

Kanton	Block-Nr.	Rezept-Nr.
Aargau		10001126-10001150
		10001151-10001175
		10244501-10244525
		10244526-10244550
		10244551-10244575
Basel Landschaft		10349057
Basel-Stadt		10349057
Bern		10485746
Genf		9411799

BAG-Bulletin
BBL, Vertrieb Publikationen
CH-3003 Bern

P.P.

CH-3003 Bern
Post CH AG

BAG-Bulletin

Woche
3/2023